

	<p>Object: Wurstmaschine</p> <p>Museum: Historisches Museum Bielefeld Ravensberger Park 2 33607 Bielefeld (05 21) 51 36 30 info@historisches-museum- bielefeld.de</p> <p>Collection: Alltagskultur des 18. bis 20. Jahrhunderts</p> <p>Inventory number: 2007/064/001</p>
--	---

Description

Die von dem Schmied Gustav Adolf Frommann für den Eigenbedarf gebaute Wurstmaschine besteht aus einem Holzfass mit etwas 5 Liter Fassungsvermögen, in das der Fleischbrei (z.B. Mett) hineingefüllt wurde, und einem hölzernen Deckel. Durch den Betrieb der rückwärtigen Handkurbel, einen Zahnradmechanismus und eine über dem Bottich angebrachte Gewindestange wurde dieser Deckel herabgedrückt. Die Fleischmasse wurde so durch das vorn angesetzte Rohr heraus- und in den darübergestülpten Darm hineingepresst. Die Wurst wurde anschließend gekocht oder geräuchert.

Familie Frommann kaufte bis in die 1970er Jahre alljährlich ein gemästetes Schwein, das von einem Hausschlachter getötet und anschließend im häuslichen Keller zerlegt und verarbeitet wurde.

Guter Zustand.

Basic data

Material/Technique: Holz, Metall/handgefertigt
Measurements: H:84cmxB:46cmxT:26cm

Events

Created	When	1900
	Who	Gustav Adolf Frommann
	Where	

Keywords

- Pig slaughter